

Offene Zucht von Blattlausgegenspielern

Offene Zuchten legt man an, um **frühzeitig** eine Überzahl an Blattlausgegnern in den Kulturen zu etablieren, bevor die eigentlichen Schädlinge auftreten, bzw. sie zu **erhalten**, wenn die Schädlinge nicht mehr da sind.

Unbedingt erforderlich in:
Gurken und Paprika

Empfehlenswert in:
Tomaten, Auberginen, Stangenbohnen

Zeitplan

8-6 Wochen vor Pflanzung

Aussaat von Getreide (Wintergerste, Weizen, Mais) in Kisten oder Erdpresstöpfe

6-4 Wochen vor Pflanzung

Ansiedeln von Getreideblattläusen, die sich nur von Getreide ernähren (Lieferform: auf geschnittenem Getreide in Schachteln, einfach über das ausgesäte Getreide streuen)

4-2 Wochen vor Pflanzung

Wenn sich die Getreideläuse gut entwickelt haben, Schlupfwespen und Gallmückenlarven ausbringen.

Pflanzung der Hauptkultur

Getreide dazu pflanzen (zwischen Doppelreihen, zwischen Pfosten oder an die Gewächshauswand), frisches Getreide dazu säen, 2. Ausbringung von Nützlingen

2 Wochen nach Pflanzung

gegebenenfalls nochmals Getreideläuse in frisches Getreide ausbringen, 3. Ausbringung von Nützlingen

Nützlinge für Offene Zucht

- Schlupfwespe *Aphidius ervi*
- Schlupfwespe *Aphidius colemani*
- Schlupfwespe *Lysiphlebus testaceipes*

- Gallmücke *Aphidoletes aphidimyza*

Unbedingt beachten

- Getreide regelmäßig gießen
- Immer wieder frisches Getreide aussäen (separat in Presstöpfe und dann dazu setzen oder direkt an neue Stellen säen)
- Nach erfolgreicher Reduzierung von Blattlausbefall in der Hauptkultur muss gegebenenfalls eine neue offene Zucht angelegt werden



Berg 2004

